

[Die Ukraine hat ihre Stromimporte drastisch reduziert](#)

02.09.2024

Die Importe aus Polen sind am stärksten zurückgegangen, um 57,5 Prozent auf 48,2 Tausend MWh. Ungarn hat traditionell den größten Anteil an der Importstruktur – 43 Prozent.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Importe aus Polen sind am stärksten zurückgegangen, um 57,5 Prozent auf 48,2 Tausend MWh. Ungarn hat traditionell den größten Anteil an der Importstruktur 43 Prozent.

Nach den Ergebnissen vom August hat die Ukraine ihre Stromimporte im Vergleich zum Vormonat um 43% auf fast 474 Tausend MWh reduziert. Dies geht aus den Überwachungsdaten von ExPro Electricity hervor, die am Montag, den 2. September veröffentlicht wurden.

Die Stromimporte aus Polen gingen am stärksten zurück, nämlich um 57,5% auf 48,2 Tausend MWh. Ungarn hat mit 43 Prozent traditionell den größten Anteil an der Importstruktur.

„Im Vergleich zum August 2023 haben sich die Stromimporte in diesem Jahr vervierfacht. Insgesamt wurden im Zeitraum Juni-August 2024 mehr als 2,1 Millionen MWh Strom importiert, das ist fast dreimal so viel wie die Gesamtimporte für das gesamte Jahr 2023“, heißt es in dem Bericht.

Es wird auch behauptet, dass die Ukraine seit dem 12. Mai dieses Jahres keinen Strom mehr exportiert hat.

Wir erinnern daran, dass die Ukraine im Juni eine Rekordmenge von 858,3 Tausend MWh Strom importiert hat. Das war mehr als im gesamten Jahr 2023. Es war auch der größte monatliche Import seit 10 Jahren.

Im Juli hat die Ukraine ihre Stromimporte im Vergleich zum Vorjahr um nur 2 Prozent reduziert. Zuvor waren die Importmengen drei Monate lang gestiegen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 259

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.